



Alter und neuer Präsident: Michel Wurth (l.) und Luc Frieden spenden Applaus.

Foto: Chris Karaba

Wachablösung

Präsidentschaft der Chambre de Commerce: Luc Frieden folgt auf Michel Wurth

Von Pierre Leyers

Luxemburg. Lange wurde darüber spekuliert, jetzt ist es offiziell: Die Vollversammlung der Chambre de Commerce hat am Mittwoch Luc Frieden in ihrer konstituierenden Sitzung zum Präsidenten gewählt. Der ehemalige Finanzminister und jetzige Präsident des Verwaltungsrats der BIL löst Michel Wurth ab, der nach 15 Jahren an der Spitze der Handelskammer sein Amt aufgibt.

Mit der Wahl von Frieden leitet erstmals ein Vertreter des Finanzplatzes die Geschichte der 1841 gegründeten Institution. Neue Vizepräsidenten sind Fernand Ernster (Gruppe 1: Handel), Valérie Massin (Gruppe 3: Industrie, kleine und mittlere Betriebe), sowie Alain Rix (Gruppe 6: Gaststätten-

gewerbe). Mit Valérie Massin ist erstmals eine Frau Mitglied des Leitungsgremiums.

Er wolle dafür sorgen, dass die Handelskammer eine aktivere Rolle bei Gesetzesvorschlägen einnehme, erklärte Luc Frieden in seiner Antrittsrede nach der Wahl. Die Handelskammer könne über ihre Rolle als Verfasserin von Gutachten hinausgehen.

Drei Prioritäten

Der neue Präsident ging auch auf die Kritiken ein, die in den vergangenen Wochen seiner Wahl vorausgegangen waren. Der Unternehmergeist sei schon immer Teil seiner beruflichen Ausrichtung gewesen und habe ihn auch in seinen politischen Ämtern geleitet. Der Staat müsse den Rahmen schaffen, die Unternehmen

aber sollen diesen ausfüllen. Drei Schwerpunkte habe er sich für seine Amtszeit gesetzt, kündigte Luc Frieden an.

Da sei zuerst die Herausforderung der Digitalisierung. Künstliche Intelligenz und Blockchain werden bald alle Tätigkeitsbereiche grundlegend verändern. Die Handelskammer müsse als „service provider“ helfen, die Unternehmen auf diesen Wandel vorzubereiten.

Den zweiten Schwerpunkt bildet die Entwicklung der Aktivitäten beim europäischen und internationalen Handel. Die Handelskammer müsse sich dabei für den Multilateralismus stark machen. Als dritte Priorität will der neue Präsident noch mehr Gewicht auf Ausbildung und Weiterbildung legen.

1848 gegründet

Die „Chambre de commerce“ ist nach dem Staatsrat die älteste Institution des Landes. Am 1. Oktober 1841 erließ Großherzog Wilhelm II. das Dekret zu ihrer Gründung der Handelskammer. Mit der Handelskammer schufen die Unternehmer eine Körperschaft, um ihre Interessen zu vertreten. Die Rolle und Aufgaben der Handelskammer wurden zum ersten Mal durch das Gesetz vom 4. April 1924 zur Schaffung der gewählten Berufskammern bestätigt. Der rechtliche Rahmen wurde durch das Gesetz vom 26. Oktober 2010 reformiert und modernisiert. Das oberste Entscheidungsgremium der Handelskammer ist die aus 25 Mitgliedern bestehende Vollversammlung.